Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 8 (1899)

Heft: 4

Rubrik: Schweizer Handels- und Industrieverein = Union Suisse du Commerce

et de l'Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Telephon. Am 25. Januar wurde die direkte Telephonverbindung Solothurn-Basel eröllnet. Der Albulatunnel soll bis Mitte Oktober 1902 fertig sein. Die Eröflnung der Linie Thusis-St.Moritz soll im Mai 1903 erfolgen.

soii im Mai 1993 erfolgen.

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der Monat
Dezember zeigt eine Reisendenzahl von 3070 gegen
1955 im Vorjahre.

Bern. Im Jahre 1898 sind in den Gasthöfen
der Stadt Bern rund 156,000 Fremde beherbergt
worden.

worden.

Rheinfelden. Das Hotel zum "Schiff" dahier ging durch Kauf an Herrn S. Müller, früherer Be-sitzer der Restauration zur "Habsburg," über. Zurich. In den Gasthöfen Zürichs sind im ver-gangenen Jahre 232,130 Fremde abgestiegen, d. h. rund 10,000 mehr als im Jahre 1897.

rund 10,000 mehr als im Jahre 1897. Basel. Wie verlautet, soll der Betrieb des hiesigen Stadtkasinos den Herren Gebrüder Clar, Comestibles in Basel, auf 6 Jahre in Pacht gegeben

Duino (Oesterreich). Herr E. von Alberti hat mit 1. Januar die Leitung des dem Fürsten von Thurn und Taxis gehörenden Seebadhotels Sistiana übernommen.

bernommen.

Immensee. Nördlich von Immensee, hart an er Kautonsgrenze von Zug und Schwyz, im Tiefal, hat Herr Rem. Baumgartner in Luzern Land en der konten zur Errichtung einer Wasserheilanstalt.

Reminiszenz. Am 22 Januar waren 100 Jahre erflossen seit dem Tode des berühmten Genfer aturforschers H. B. de Saussure, den man als den rinder des Alpinismus bezeichnen kann.

Wasen Abdruck von Inseraten in einem Blatt.

Wegen Abdruck von Inseraten in einem Blatt, ohne dass es den Auftrag dazu hatte, ist auf Grund des Gesetzes gegen unlautern Wettbewerb ein Ver-leger in Deutschland verurteilt worden.

Montreux. L'Hôtel Richemont, tenu par M. Goldstand, a été remis à M. Pasche, de Bex. Pasche, donta famille tient l'Hôtel Crochet à Bex l'Hôtel des Bains à Lavey, à été longtemps chef Savoy Hôtel de Londres.

au savoy Hötel de Londres.

Montreux. Le Comité directeur de la Société
des Divertissements a décidé la mise au concours
de compositions de costumes pour la fête des Narcisses. Trois primes de fr. 200, fr. 100 et fr. 50
seront distribués aux lauréats.

seront distribués aux lauréats.

Bern. Der Verwaltungsrat des Gurnigels, der heuer zum ersten Mal von den Aktionären unter Direktion von Hern Hoffmann in Regie betrieben wird, hat als Kurarzt Herrn Dr. Rohr-Troxler gewählt. Derselbe war letztes Jahr Kurarzt auf der Felsenegg bei Zug.

Eingeschneit. Um beim letzten Schneewter zur Pferdestallthüre des Hospizes Pflüela (Graubünden) gelangen zu können, musste der Schnee 12 Fuss telt ausgeschaufelt werden. Zum Brunnen hatte der findige Bergwirt einen Schneestunnel angelegt.

geiegt.

Lausanne. Sont descendus du 11 au 17 janvier
dans les bôtels de premier et de second rangs de
Lausanne. Suisses 266; Allemagne: 79; France: 62;
Italie: 11: Autriche: 7; Amérique: 4; Australie,
Pays-Bas, Belgique, Portugal, Russie, Balkans,
Bad Waissanhure. Der Vortugal.

Afrique: 12. Total 445.

Bad Weissenburg. Der Neubau des Bades Weissenburg geht rüstig vorwärts, so dass mit Beginn der Sommersaison sämliche Räumlichkeiten bezogen werden können. Dem schöene Etablissement kommt nun auch zu gut, dass die Bahn bis Erlenbach fährt, von we snur noch eine bequeme Wagenstunde bis ans Ziel braucht.

Davos. Antliche Frandenzistisht. J. Davos.

Wagenstunde bis ans Ziel braucht.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgiste vom 7. Jan. bis 13. Jan. 1899.

Deutsche 757. Engländer 805. Schweger 898. Pelleder 150. Engländer 805. Schweger 898. Pelleder 150. Pelleder 15

Darunter waren 105 Passanten.
Die größes Eisenhahnbrücke der Welt wird
zweifellos die Brücke der sibirischen Eisenhahn
über den Jenissei werden. Ihre Baukosten belaufen
sich auf 2,279,956 Rubel. Ursprünglich sollte sie
erst im Frühighre 1900 fertiggestellt sein. Nach
den jetzigen Nachrichten wird die Bröffnung aber
bereits im nichtsten Mai erfolgen können. Der Bau
ist ganz in Stein und Eisen ausgeführt.

ist ganz in Stein und Eisen ausgeführt.

London. Wie das "Home Magazine" berichtet, trinkt die Bewölkerung Londons jährlich 275,000,000 Gallonen Wasser, 153,000,000 Gallonen Bier und 4,000,000 unverdünnte Spirituosen. Die Theetrinker verbrauchen 25,000,000 Pfund Thee im Jahre. Ein Theetopf, in welchem diese Theemasse gebraut werden sollte, müsste so gross sein, wie die Londoner St. Pauls-Kathedrale.

Lugano. Wir werden ersucht, im Anschluss an unsere früher gebrachte Notiz, dass der Hotelier-Verein von Lugano ein eigenes Fremdenblatt herauszugebon beschlossen habe, mitzuteilen, dass das-

selbe unter dem Titel "Revue officielle des Etrangers de Lugano" vom I. März an erscheinen wird und dass dieses Blatt nicht zu verwechsch sei mit einem andern, von einem Herrn Braggio herausgegebenen Fremdenblatte.

Fremdenblatte.

Mont-Blane-Bahn. Es existiert eine Kommission, welche das Projekt einer Eisenbahn auf den Mont-Blane studiert und prüft. Hr. Saturnin Fabre hat ein Projekt gemacht, und Hr. Deperet. Dekan der "Fukultät der Wissenschaften" in Lyon, ist Präsident jener Kommission, die dem Projekt günstig gesinnt ist. Die Bahn hätte von der Ortschaft Houches aus zu gehen und die Bergspitze zu ersklimmen.

klimmen.

Bodensee. Von der Ergiebigkeit des Fischfanges im Bodensee erhält man ein Bild durch die
Thatsache, dass in den letzten Monaten des abgelaufenen Herbstes von den sehr beliebten Blaufelchen allein im Obersee aach den Berechnungen
der Fischereiverbände der dortigen Ortschaften etwa
40,000 Stück gefangen wurden, von denen das Stück
durchschnittlich ein Pfund wiegt. Darnach würden
nur dem einen Teil des Sees in der genannten kurzen Frist 400 Zentner Blaufelchen entnommen worden sein.

zen Frist 400 Zentner Blaufelchen entnommen worden sein.

Italien. Der Präsident des italienischen Simplonkomites zeigte in letzter Sitzung des Komites an dass nach Mittellig den Herbert auch der Strauber des Strauber 1903 fertig sein werde. Gleichzeitig teilt er mit 1903 fertig sein werde. Gleichzeitig teilt er mit 1903 fertig sein werde. Gleichzeitig teilt er mit 1903 fertig sein werde gesellschaft ein Projekt Vallorbes Fresne studieren, durch welches die Linie Paris-Simplon um 17 Kilom. abgekürzt und die gegenwärtige Steigung der Linie vermindert würde. Frankfurt a. M. Herr F. Kirchner, langjühriger Oberkellner im Hotel Drexel, pachtete von H. Müller dasselbe auf 8 Jahre. Uebernahme am 8. Februar. — Am Platze des früheren Pariser Hof, welches vor zwei Jahren abgebrochen wurde, ist jetzt unter demselben Namen ein neuer Prachtbau enstanden. Besitzer Herr J. W. Ehrenfels. Das 130 Zimmer demselben Namen ein neuer Prachtbau enstanden. Besitzer Herr J. W. Ehrenfels. Das 130 Zimmer demselben Namen ein neuer Prachtbau enstanden. Besitzer Herr J. W. Ehrenfels. Das 130 Zimmer demselben Namen ein neuer Prachtbau enstanden. Besitzer Herr J. W. Ehrenfels. Das 130 Zimmer sensende Haus besteht aus 5 Stockwerken und kann ca. 200 Personen aufnehmen, es ist durchweg elektrisch beleuchtet und mit Niederdruckheizung verschen.

Kairo. Die drei grossen Häuser Savov. Grand

sehen.

Kairo. Die drei grossen Häuser Savoy, Grand Hotel und das Hotel d'Angleterre wurden anfangs dieses Jahres von einer Aktiengesellschaft angekauft, die dieselben mit nichster Saison übernehmen wird. Herr Georg Nungovich wurde zum Generaldrektor der Kompagnie ernannt. Das Grand Hotel, das erst kürzlich renoviert wurde, wird neuerlich einer gründlichen Renovierung unterzogen werden, die vordere Front erhält ein gänzlich verändertes Aussehen und 160 Zimmer werden dazugebaut. Die Gesellschaft hat für den Umbau 30,000 Pfund bewilligt.

willigt.

Graubinden. Mit der Finanzierung des bündnerischen Schmalspurnetzes geht's vorwärts. Auf Antrag des Finanziepartements beschloss die Regierung in ihrer letzten Sitzung: 1. Die von Gemeinden und anderen Interessenten an den Prioritätallnien gezeichnete Aktiensumme wird als den Bestimmungen des Gesetzes genügend erklärt, und die Unterzeichner werden bei ihren Erklärungen behaftet. 2. Der Kanton übernimmt zur Finanzierung der neuen Linien Aktien im Gesamtbetrage bis auf 4.270,000 Fr. und wird überdies 1,500,000 Fr. an die Rhätische Bahn einzahlen zur Erwerbung von Aktien in diesem Betrage für die Gemeinden des Prätigau, Davos und Matans.

von Aktien in diesem Betange für die Gemeinden des Prätigau, Davos und Matans.

Der Alkoholkonsum der Schweiz. Im Jahre 1896 wurden in der Schweiz konsumiert: 226,090 hl Branntwein (d. h. Spirituosen aller Art), 1,855,000 hl Bier und 2,718,000 hl Wein, oder per kopf der konsumfähigen Bevölkerung im Jahre 1896: 11 Liter Spirituosen, 92,5 Liter Bier und 135,5 Liter Wein, 1896: 12 Liter Spirituosen, 92,5 Liter Bier und 135,5 Liter Wein, 1896: 10 Lit

Montreux.

Oesterreich. Der "Stammgast" in Wien schreibt:
"Die Zunahme des Fremdenverkehrs im Jahre 1898
(soll heissen 1897. Die Red. der "H.-R.") ist, bereits
statistisch nachgewiesen, eine sehr bedeutende. Doch
nicht bei uns, sondern in der Schweiz. Man zählte
dort im Jahre 1898 rund 2,300,000 Reisende, welche
den Hotels eine Gesamteinnahme von 120 Millionen
Francs einbrachten, dazu kommen etwa noch 30
Millionen Francs für Bijouterien, Spielwaaren, "Souvenirs de Suisse" etc. Wie weit stehen wir gegen
diese Ziffern zurück und um wieviel besser könnte

es bei uns in Oesterreich mit seinen an verschiedenartigsten Naturschönheiten so reich bedachten herrlichen Gegenden sein? Freilich darf nicht ausser
Acht gelassen werden, dass in der Schweiz aus
Kaussen und Bestellen und der Schweiz aus
Kaussen und Bestellen und der Schweiz aus
Kaussen und Bestellen und der Schweiz ausschließelch
berichtet, werter Kollege. Bis jetzt sind zur Heben
des Fremdenverkehrs in der Schweiz ausschließelch
nur Privatmittel zur Verfügung gestanden. Vielleicht kommt es mit der Zoit besser. Wenn in der
Schweiz nur halb so viel Staatsgelder für diesen
Zweck fliessen, wie z. B. Tirol aus der öster.
Staatskasse erhalten hat, dann wird man hier mehr
als zufrieden sein. Red. der "H.-R."). Bei uns hat
man zu so etwas keine Zeit; im Gegenteile, da
schreckt man den Fremdenzuzug durch nationale
oder parteipolitische Stänkereien etc. noch ab.
Traurig, aber wahr!"

Montreux. Voici la Statistique des étrangers

Montreux. Voici la Statistique des étrangers arrivés à Montreux pendant l'année 1898, en com-paraison avec 1896 et 1897:

							1896	1897	1898
Janvier							569	863	1071
Février							977	869	1025
Mars	٠						1262	1243	1642
Avril						÷	1646	2609	2739
Mai				٠.			1548	2051	2017
Juin							1790	1358	1603
Juillet							2449	2610	2697
Août							3082	3528	3187
Septembre							4990	4874	4877
Octobre							2668	2238	3887
Novembre							925	1249	1160
Décembre .							968	984	1168
Totaux							00074	0.1.170	07079

Au noint de vue des nationalités

riu point		···			v uc		aco	панопа	nices, voici	105 10*
sultats:										
								1896	1897	1898
Allemands								4849	5861	6772
Anglais								5740	6010	6770
Américains								1087	1055	790
Autrichiens								261	310	344
Espagnols								112	62	- 82
Français .								4233	4776	4727
Italiens								257	196	203
Hollandais	ċ							917	771	690
Belges								917	233	392
Danubiens				٠.				42	59	45
								1933	1438	2128
Scandinaves								260	269	316
Suisses							. 1	2787	2344	3547
Divers								396	261	267
	Т	`ot	aı	ıx				22874	24476	27073

Dans ces nombres ne sont pas compris: Les étrangers qui n'habitent pas dans les hôtels de Montreux; les membres des sociétés en excursion; les écoles qui visitent notre contrée; les voyageurs de commerce. C'est donc, en somme, la statistique des étrangers descendus dans les hôtels de Montreux.

Les collectionneurs de notre journal qui désireraient obtenir les numéros de l'aunée 1898 qui leur manquent, sont priés de nous en prévenir le plus tôt possible; nous nous ferons un plaisir de les leur fournir gratuite-ment pour autant qu'il nous en reste.

Administration de l'..Hôtel-Revue".



S. in L. und R. in N. Der findige Hotelier,
L. V. Bardella in Varenna, der seinem Berufe als
Hotelier noch ein Reiseburvau beigelegt hat und 10½,
Rabatt für zugewendete Reisende von seinen Koilegen verlangt, unter der Bedingung, dass seine
Klienten erst bei Begleichung der Rechnung sich als
rabattberechtigt zu erkonnen zu geben haben, ist in
Nr. 48 vom 3. Dez. bereits gekennzeichnet worden.
Auf seiner "Liste der allierten Hotels" figurieren
nur 5 Schweizerfirmen, ob mit oder ohne Wissen und
Willen der Betreffenden, wissen wir nicht.

Willen der Betreffenden, wissen wir nicht.

Frau M. S. in G. Wir glauben, dass die "Schweizer Hauszeitung" Ihnen diejenige Lekture bietet, die Sie wührschen. Sie steht bereits im 29. Jahrgang, ist vorzüglich redigiert und äusserst vielseitig. Sie bringt nebst spannenden Erzählungen, den Abhandlungen aus allen Gebieten und Mitteilungen über Gesundheits-, Kinder- und Krankenpflögen, als: Farbenbilder aus Stadt und Land; der "Jugend-Haushalt und Küche etc. mehrere Gratisbeliagen, als: Farbenbilder aus Stadt und Land; der "Jugend-reund", illsutr. Kinderzeitung, die "Traktische Hausfrau", eine vorzügliche Koch- und Haushaltungsrau", eine vorzügliche Koch- und Haushaltungsraufer die Interessen der Schweizer Frauenvereine; "Stunden am Arbeitsische", illustr. Modezeitung mit Arbeits- und Schnittmusterbogen. Dies alles um den Preis von 3 Fr. per Halbjahr. Die Zeitschrift erscheint in Bellinzona.

N. N. in N. Es ist uns längst bekannt, dassein Herr S. Broadhurst als Agent einer englischen Finanzgesellschaft in London darauf ausgeht, in der Schweiz Hotels und Bierbrauereien aufzukaufen, um sie in Aktiengesellschaften umzuwandeln. Wir selbst sind schon von dieser Seite um Vermittelung angegangen worden. Vom allgemeinen Stadtpunkte aus ländisches Kapital in die volleiche en eine Stadtpunkte aus der Schweizer und der eine eine Stadtpunkte aus der Schweizer und der eine eine Stadtpunkte aus der Schweizer und der eine der eine Stadtpunkte aus der Schweizer und der Schweizer der der eine Schweizer der Schweizer

Schweizer Handels- und Industrieverein.
Ilnian Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweiz, Handelsund Industrie-Vereinsind
folgende Druckschriften
ingegangen und können
von den Mitgliedern beim
Offiziellen Gentralbureau eingeschen resp. zur
Einsichtanhame bezogen
werden und zwar:

Entwurf zu einem Bundesgesetz betreffend das Tarifwesen der Schweizerischen Bundesbahnen. (Projet
de loi fédérale concernant les tarifs des Chemins
de fer fédéraux).

Theater.

Repertoire vom 29. Januar bis 6. Februar 1899.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: Aschentadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: Aschenbrödel oder Der gläserne Pantoffel, Weihnachtsmärchen. Sonntag 71/2 Uhr: Bartel Teraser, Drama. Montag 71/2 Uhr: Bartel Teraser, Drama. Montag 71/2 Uhr: *Das Glöckchen des Eremiten, Oper. Donnerstag 71/2 Uhr: Die Verlobung bei der Laterne, Operette. Hierauf: In Greil, Schwank. Sodann: Ballet. Zum Schluss: Das Versprechen hinterm Herd, ländliches Gemälde. Freitag 71/2 Uhr: *Figares Hochzeit, Oper. Samstag 8 Uhr: Troupe Baret: Colinette, Pièce. Sonntag 4 Uhr: Im weissen Rössl, Lustspiel. Sonntag 71/2 Uhr: Die Jüdin, Oper.

Frau Dr. Welti-Herzog aus Berlin als Gast. Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Théâtre de Genève. Dimanche matinée: Casse Museau. Dimanche soir: Le Flibustier, comédie. La Poupée, opéra comique. Lundi: La Flute enchantée, opéra-féerie. Mardi: Anita. Mercredi: Le Flibustier, comédie. La Poupée, opéra comique. Jeudi: La Flüte enchantée, opéra-féerie. Vendredi: Anita.

Théâtre à Lausanne. Répertoire non reçu. Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater St. Gallen. Sonntag: Aida. Montag: Im Feggfeuer. Mittwoch: Tannhäuser. Freitag: Hannele und Ruth. Samstag: Nathan. Sonntag: Tannhäuser.

stadttheater Zürich. Sonntag 3½, Uhr: Rübezahl. Sonntag 7½, Uhr: Trompeter von Sückingen. Montag 7½, Uhr: Strike der Schmiede und Hänsel und Gretel. Mittwoch 7½, Uhr: Das Erbe. Donnerstag 7½, Uhr: Das Käthchen von Heilbronn. Freitag 7½, Uhr: Figaros Hochzeit. Samstag 7½, Uhr: Die Jüdin von Toledo. Sonntag 3½, Uhr: 's Katherl. Sonntag 7½, Uhr: Der Öbersteiger.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der "Hôtel-Revue"

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert-

Anstellungsverträge und Zeugnishefte stets vorrätig für Mitgliede Offizielles Centralbureau in Basel.

Ball-Seide und Masken-Atlasse

von 85 Cts. bis 22.50 per Meter — ab meinen eigenen Fabriken —

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.) Seiden-Bastkleider p. Robe, " 10.80—77.50 | Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50 Seiden-Bastkleider p. Robe, " 10.80—77.50 | Seiden-Grenadines " Fr. 1.35—14.85 Seiden-Fardards bedruckt. " 1 20—6.55 | Seiden-Bengalines " 215—11.60 per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Frincesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franke ins Haus.— Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Osborn's von Osborn & Shearman, London

zu Original-Preisen bei der Allein-Vertretung für die Schweiz: ausserordentlieh hübseh in Colorit und Zeiehnung

bei überraschend billigen Preisen.

Letzte 1899er Neuheiten!

Muster werden durch die ganze Schweiz franko hin und zurück spedirt.

W. WIRZ-WIRZ, BASEL.